

WAZ

**DORSTEN**

WDN\_4

Freitag, 23. November 2012

# Neuer Betriebsleiter auf Gut Hohenkamp

Gerd Böttenberg ist seit dem 1. November im Holsterhausener Pferde-Pensionsbetrieb beschäftigt.  
Neben dem Reitsport ist eine ganze Menge Organisationsarbeit gefragt

Von Christoph Winkel

**Holsterhausen.** Gerd Böttenberg ist der neue Betriebsleiter auf Gut Hohenkamp. Der 49-jährige Pferdewirtschaftsmeister hat am 1. November die Nachfolge von Norbert Lochthowe angetreten. Und er ist glücklich: „So etwas wie hier kann man sich nur wünschen. Man findet hier alles vor, was einem als Reiter Spaß machen kann“, sagt er.

Böttenberg kommt gebürtig aus Attendorn im Sauerland, sein Vater besaß zwar ein paar Pferde, Ambitionen, erfolgreicher Turnierreiter zu sein, hatte er allerdings nie. Im Gegensatz zu seinem Sohn, den es nach der Schullaufbahn ins Rheinland zog, um die hohe Ausbildung des Reitmeisters Robert Schmidtke zu erfahren.

#### Ausbildung bei Robert Schmidtke

Bis dato lag der Fokus mehr auf dem Springsport, Schmidtke lehrte die hohe Kunst des Dressurreitens. Seiner Ausbildung zum Pferdewirt schloss Gerd Böttenberg 1987 die Prüfung als Pferdewirtschaftsmeister an, seit 1988 arbeitete er selbstständig. Junge Pferde bildete Gerd Böttenberg bis zum Grand Prix aus. Immer wieder war der Pferdewirtschaftsmeister auch in Amerika unterwegs, trainierte doch zahlreiche Reitschüler. Auch als Züchter ist Böttenberg erfolgreich.

Über einen guten Bekannten erfuhr er, dass Sabine Haag-Molkenteller, Geschäftsführerin des Gut Hohenkamp, auf der Suche nach einem Betriebsleiter ist. Böttenberg informierte sich zunächst auf der Internetseite und griff dann zum Hörer. Sabine Haag-Molkenteller sagt, sie habe gleich beim ersten



Dressurstute Wildkirsche Nr. 1 ist in Besitz von Sabine Haag Molkenteller, wird aber auch von Gerd Böttenberg vorgestellt.

FOTO: ANDRE ELSCHENBRICH

Treffen ein „richtig gutes Gefühl“ gehabt.

Böttenbergs Aufgaben als Betriebsleiter sind vielfältig. Neben dem Beritt der Pferde und der Erteilung von Reitunterricht in allen Disziplinen müsse er das „große Ganze“ im Blick haben. Böttenberg spricht von „der Optimierung eines guten Betriebes.“ Zehn Mitarbeiter sind auf dem Gut Hohenkamp angestellt – vom Bereiter, über den Futtermeister bis hin zum Hausmeister.

Jeder Arbeitstag beginnt mit einer Teambesprechung. Die Aufgaben

#### Von Meerbusch nach Dorsten

■ **Gerd Böttenberg** wohnt in Meerbusch mit seiner Ehefrau und seinen zwei Söhnen (17 und 18). Auf Gut Hohenkamp steht ihm zu-

sätzlich ein möbliertes Zimmer zur Verfügung.

■ **Derzeit** ist vor allem Einzel-

unterricht bei Gerd Böttenberg gefragt. Mit Sabine Haag-Molkenteller erarbeitet er gerade ein Konzept für Gruppenstunden.

werden jeden Tag aufs Neue verteilt. Bis zu 90 Pferde können versorgt werden. Das großzügige Gelände umfasst auch eine Vielseitigkeitsstrecke und Reitwege. „Wir gehen absolut auf die Wünsche unserer

Kunden ein, wollen eine Wohlfühl-Loose für Pferd und Reiter bieten“, sagt Sabine Haag-Molkenteller, die sich hauptsächlich um Verwaltungsaufgaben kümmert. „Und ist der Wunsch noch so ausgefallen

oder exklusiv“, sagt sie. Füttern, das tägliche Misten der Boxen, die Weidengänge der Pferde, das Reiten, der Reitunterricht. „Das ist eine ganze Menge Organisationsarbeit“, erklärt Böttenberg